

**Produktname: Mesothelin Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87815**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,IP 1:10-1:100

**tnis**

**Molekulargewicht** Calculated MW:69 kDa; Observed MW:46-48, 70 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Mesothelin
<b>Alternative Namen</b>	MPF; SMRP
<b>Gen-ID</b>	10232
<b>SwissProt ID</b>	Q13421
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Mesothelins

**Hintergrund**

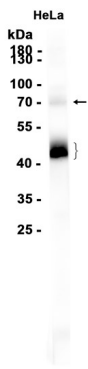
Dieses Gen kodiert für ein Präproprotein, das proteolytisch in zwei Proteine gespalten wird: den Megakaryozyten-

Potenzierungsfaktor und Mesothelin. Der Megakaryozyten-Potenzierungsfaktor wirkt als Zytokin und kann die Koloniebildung von Knochenmark-Megakaryozyten stimulieren. Mesothelin ist ein Glycosylphosphatidylinositol-verankertes Zelloberflächenprotein, das möglicherweise als Zelladhäsionsprotein fungiert. Dieses Protein wird in epithelialen Mesotheliomen, Ovarialkarzinomen und bestimmten Plattenepithelkarzinomen überexprimiert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, von denen mindestens eine für eine proteolytisch gespaltene Isoform kodiert. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2016]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus HeLa-Zellen unter Verwendung eines Mesothelin-Kaninchen-Monoklonal-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000.